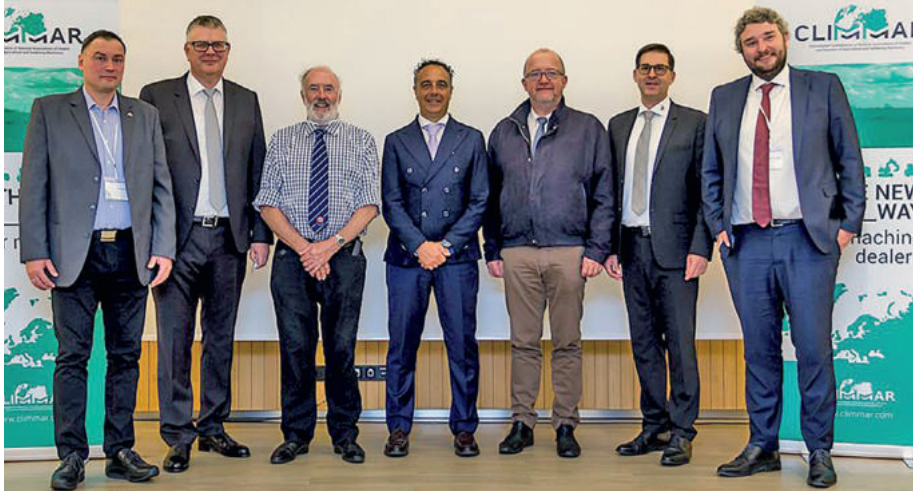


Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.



Gastgeber des diesjährigen CLIMMAR-Kongresses war der ungarische Kollegenverband MEGFOSZ (v.li.: Dr. Viktor Medina und Präsident Zsolt Harsányi), hier mit dem kompletten CLIMMAR-Präsidium (v.re.: Generalsekretär Friedrich Trosse, Vizepräsidenten Stefan Sprock und Stéphane Leblond, Präsident Roberto Rinaldin und Schatzmeister Howard Pullen)



Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Stefan Sprock stellte den Bericht aus Deutschland vor. Seine Schwerpunkte waren: Konjunktur bis Mitte 2022 bestens, Kostenexplosion und äußerst angespannte und unsichere Lage, Umbau des Karriereplans, Lobbyarbeit in Berlin, „Treffpunkt“ als neues Informat, Zufriedenheitsbarometer DSI Landtechnik & Baumaschinen, LTU und Agritechnica.

**E**inmal im Jahr kommen die nationalen Verbandsspitzen aus Ehren- und Hauptamt zum CLIMMAR-Kongress zusammen. Im Oktober 2022 konnte es erstmals seit drei Jahren wieder in Präsenz stattfinden – in der ungarischen Kapitale Budapest. Der mittlerweile 67. Kongress war – wie immer – eine Mischung aus Fachkongress und formaler Jahreshauptversammlung, diesmal vis-a-vis zum imposanten Parlamentsgebäude am Donauufer. Gut 60 Kollegen aus 16 Ländern waren vertreten, die deutsche Delegation bestand aus Vizepräsident Stefan Sprock, Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck und Geschäftsführer Ulrich Beckschulte. Kongresssprache ist durchgehend Englisch.

Präsident Roberto Rinaldin aus Italien, seit einem Jahr Präsident des europäischen Branchen-Dachverbands, überraschte

gleich zu Kongressstart mit einer Welt-Uraufführung. Nach abgeschlossener organisatorischer und personeller Neuaufstellung binnen des ersten Amtsjahres fehlte nur noch die Anpassung des offiziellen Verbandslogos. Das zeigt nun in grün CLIMMARS über Europa hinaus erweiterte Offenheit, enthält eine stilisierte Treckerspurbahn und trägt nun einen englischen Namen, in dem erstmals neben der Landtechnik auch die Gartengeräte inkludiert sind. Chapeau!

Mit dem Kollegen aus Irland vom dortigen Händlerverband FTMTA – bis in die 2010er Jahre bereits aktives Mitglied, das sich dann aber zurückgezogen hatte – konnte Rinaldin ein erstes Gastmitglied begrüßen, mit den Verbänden in Spanien, Finnland und Algerien steht CLIMMAR in diesbezüglichem Kontakt. In Summe zog

Rinaldin eine positive Bilanz des ersten Jahres. Schließlich war – durch den Umzug und die Übergabe an ein neues Büro und die Geschäftsstelle in Brüssel – viel zu tun. In Rekordzeit hat CLIMMAR 2021/22 eine neue Satzung erarbeitet und mit allen Formalitäten (infolge Anpassung an belgisches Recht) durchgezogen, hat die Büro-Übergabe organisiert, am Ende das Beitragssystem überarbeitet, ein neues Logo vorgestellt und mit Education und Motorgeräte zwei neue Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Interessenvertretung ist nun einfacher, da es immer schon Teil des Tagesgeschäfts im neuen Generalsekretariat war und bleibt. Der Kontakt zu den EU-Vertretungen der Lohnunternehmer (CEETAR) ist ebenso hergestellt wie zu den Herstellern (CEMA) und Landwirten (COPA COGECA), ihre EU-Spitzenvertreter sollen zum nächsten Springmeeting eingeladen werden. Themen wie Harmonisierung der Fahrerlaubnissysteme und zum Umgang mit Verkehrstüchtigkeit von landtechnischem Equipment könnten weitere Fachthemen werden. CLIMMAR will in Zukunft verstärkt EU-Förderprogramme nutzen und seine AK Händlerverträge wieder aufleben lassen.

Entsprechend war das Tagungsprogramm europäisch ausgelegt. Wegen des Streiks einiger Fluggesellschaften konnte der als Referent vorgesehene langjährige Kooperationspartner des deutschen LandBauTechnik Bundesverbands, Dr. Stefan

Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.



Delegationen aus allen 15 Mitgliedsländern plus einer Gastdelegation aus Irland und vielen Händlerkollegen aus Ungarn nehmen am CLIMMAR-Kongress 2022 in Budapest teil.

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.



Die Gastgeber des ungarischen Branchenverbands MEGFOSZ konnten mit Dr. Zsolt Feldmann (2. v.re.) und Balázs Györfy (re) Staatssekretär und Kammerpräsident hohe Branchenkompetenz auf den CLIMMAR-Kongress holen. Zsolt Harsányi (2. v.li.) und Roberto Rinaldin (li.) freuten sich über die intensive Diskussion.

Zipse, leider nur digital über die neuen Optionen berichten, die die im Sommer 2022 in Kraft getretene Gruppenfreistellungsverordnung (GVO 720/2022) an Zumutungen

für den Vertragshändler zulässt. Noch erst in der Diskussion ist die gesetzliche Vorgabe zur Nutzung von bei der Arbeit generierten Maschinendaten, der sogenannten

„data act“. Die bisher erst im Entwurf vorliegende EU-Richtlinie bietet Handel und Service attraktive Chancen. Bei der jeweils nationalen Umsetzung muss man aber aufpassen, dass man nicht als Gruppe diskriminiert und/oder ausgeschlossen wird beziehungsweise erst in zweiter Reihe Nutzen ziehen kann. Kurze Berichte zu den besten Ideen aus allen Mitgliedsländern gehören zum Standardprogramm aller CLIMMAR-Kongresse, ebenso die Ergebnisdarstellung des Händlerzufriedenheitsbarometers DSI Traktoren auf europäischer Ebene. Auch Aussagen zur aktuellen Branchenkonjunktur, zu Basisdaten aus Vertrieb und Werkstatt, Gehaltsstrukturen oder – und das ist neu – detaillierten Gewährleistungskonditionen der wichtigsten zehn Traktorenfabrikate standen auf dem Plan. Über all diese Informationen verfügen die nationalen CLIMMAR-Mitgliedsverbände, darunter für Deutschland die Verbandsorganisation LandBauTechnik.

Der nächste Kongress findet vom 11. bis 13. Oktober 2023 in Danzig statt, für 2024 ist Hamburg im Gespräch. ■

## Arbeitshilfe zu Kalkulation und Argumentation des Verrechnungssatzes

**Qualität hat ihren Preis**

**Unser Verrechnungssatz setzt sich zusammen aus:**

- 1. Direkte Lohnkosten**  
Für die Mitarbeiter, Hilfskräfte und Mechaniker
- 2. Sozialleistungen**  
Der Arbeitgeberanteil der gesetzlichen Sozialversicherung plus Beitrag für Berufsgenossenschaft beträgt pro Stunde zwischen
- 3. Abwesenheit**  
Auch in Ihren Ferien, an Feiertagen, während Krankheit oder Weiterbildung etc. wollen die Mitarbeiter bezahlt werden.
- 4. Werkstattleitung:**  
Diagnose, An- & Abnahme, Übergabe
- 5. Qualifiziertes Fachpersonal, Bereitschaft**  
Als Kunde schützen Sie unseren Service: Wenn im Notfall kurzfristig jemand krankkommt, ob sonnig oder regnerisch, dafür müssen wir erhebliche finanzielle Zuschläge zahlen. Bereitschaftslohn, Wartezeiten und ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten, Sondereinsätze und andere Kapazitätsreserven vorhalten.
- 6. Reinigung und Unterhalt**  
Unsere Werkstätten rund um Ihre Service, die Werkzeuge, die Bauteiltechnik, ja selbst Ihr Parkplatz – das alle muss sauber und immer einsetzbar sein. Das macht niemandem unwohl...
- 7. Büro und Verwaltung**  
Die Fachbetriebe sind in der Regel nicht personell in Rechnung gestellt, aber die Leistungen der Werkstatt intern – er organisiert das Werkstatttagelohn – und des hochqualifizierten Spezialpersonals für Diagnose, Kundenberatung, Kostenvorschläge, Garantie und Klärfälle – alles das muss auch irgendwie tragen.
- 8. Gebäuhöhen**  
Eine Fachwerkstatt braucht Platz – von der Säge bis zum Mähroboter: Selbstverständlich mit ordentlichem Raumhöhe, Öl- und Wasserzählern, geeigneten Lagerflächen für Axlis, Batterien und diverse Flüssigkeiten; wir halten immer ein umfangreiches Ersatzteilager und darauf liegt für Sie vor. Damit Sie schneller bedient werden können!
- 9. Einrichtung, Fahr- und Werkzeuge**  
Die Fachwerkstatt braucht eine Vielzahl von Werkzeugen und Diagnosehilfen, über Hebebühnen und Kran bis zur VR-Brille, zudem Servicewagen als Last/Lieferwagen mit Interieur und/oder Anhänger.
- 10. Lagerung, Recycling, Entsorgung und Umweltverschmutzung**  
Neben dem direkt verrechneten Entgangskosten für andere Verrechnungen, Beschädigung, Biomaterial, Fachliteratur, Online-Verbindungen, EDV, Parts, Gebühren, Berufshaftung, Werbung – die Liste ist auch nicht gerade kurz.
- 11. Diverse Kosten**  
Und da bleibt noch immer einiges übrig: Arbeitsstunden, Strom, Wasser, Betriebspflicht und viele andere Verrechnungen, Beschädigung, Biomaterial, Fachliteratur, Online-Verbindungen, EDV, Parts, Gebühren, Berufshaftung, Werbung – die Liste ist auch nicht gerade kurz.
- 12. Unternehmer**  
Das unternehmerische Risiko, unseren Fachbetrieb mit allen seinen Mitarbeitern am Laufen zu haben, gehört ebenfalls anständig entlohnt.

**Kosten für eine Stunde Arbeit**  
64,50 bis 105,00 € (zzgl. MwSt)\*

\*Die Preise sind für die gewöhnliche, nicht für die Sonderleistungen und sind ohne MwSt. und ohne Transportkosten. Die Preise sind für die gewöhnliche, nicht für die Sonderleistungen und sind ohne MwSt. und ohne Transportkosten.

**Unser Verrechnungssatz setzt sich zusammen aus:**

- 1. Direkte Lohnkosten**  
Für die Mitarbeiter, Hilfskräfte und Mechaniker
- 2. Sozialleistungen**  
Der Arbeitgeberanteil der gesetzlichen Sozialversicherung plus Beitrag für Berufsgenossenschaft beträgt pro Stunde zwischen
- 3. Abwesenheit**  
Auch in Ihren Ferien, an Feiertagen, während Krankheit oder Weiterbildung etc. wollen die Mitarbeiter bezahlt werden.
- 4. Werkstattleitung:**  
Diagnose, An- & Abnahme, Übergabe
- 5. Qualifiziertes Fachpersonal, Bereitschaft**  
Als Kunde schützen Sie unseren Service: Wenn im Notfall kurzfristig jemand krankkommt, ob sonnig oder regnerisch, dafür müssen wir erhebliche finanzielle Zuschläge zahlen. Bereitschaftslohn, Wartezeiten und ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten, Sondereinsätze und andere Kapazitätsreserven vorhalten.
- 6. Reinigung und Unterhalt**  
Unsere Werkstätten rund um Ihre Service, die Werkzeuge, die Bauteiltechnik, ja selbst Ihr Parkplatz – das alle muss sauber und immer einsetzbar sein. Das macht niemandem unwohl...
- 7. Büro und Verwaltung**  
Die Fachbetriebe sind in der Regel nicht personell in Rechnung gestellt, aber die Leistungen der Werkstatt intern – er organisiert das Werkstatttagelohn – und des hochqualifizierten Spezialpersonals für Diagnose, Kundenberatung, Kostenvorschläge, Garantie und Klärfälle – alles das muss auch irgendwie tragen.
- 8. Gebäuhöhen**  
Eine Fachwerkstatt braucht Platz – von der Säge bis zum Mähroboter: Selbstverständlich mit ordentlichem Raumhöhe, Öl- und Wasserzählern, geeigneten Lagerflächen für Axlis, Batterien und diverse Flüssigkeiten; wir halten immer ein umfangreiches Ersatzteilager und darauf liegt für Sie vor. Damit Sie schneller bedient werden können!
- 9. Einrichtung, Fahr- und Werkzeuge**  
Die Fachwerkstatt braucht eine Vielzahl von Werkzeugen und Diagnosehilfen, über Hebebühnen und Kran bis zur VR-Brille, zudem Servicewagen als Last/Lieferwagen mit Interieur und/oder Anhänger.
- 10. Lagerung, Recycling, Entsorgung und Umweltverschmutzung**  
Neben dem direkt verrechneten Entgangskosten für andere Verrechnungen, Beschädigung, Biomaterial, Fachliteratur, Online-Verbindungen, EDV, Parts, Gebühren, Berufshaftung, Werbung – die Liste ist auch nicht gerade kurz.
- 11. Diverse Kosten**  
Und da bleibt noch immer einiges übrig: Arbeitsstunden, Strom, Wasser, Betriebspflicht und viele andere Verrechnungen, Beschädigung, Biomaterial, Fachliteratur, Online-Verbindungen, EDV, Parts, Gebühren, Berufshaftung, Werbung – die Liste ist auch nicht gerade kurz.
- 12. Unternehmer**  
Das unternehmerische Risiko, unseren Fachbetrieb mit allen seinen Mitarbeitern am Laufen zu haben, gehört ebenfalls anständig entlohnt.

**Kosten für eine Stunde Arbeit**  
64,50 bis 105,00 € (zzgl. MwSt)\*

Die Argumentationshilfe zum Verrechnungssatz kann sowohl als Plakat beziehungsweise als Flyer erworben werden.

rechnungssatz ist die nahezu einzige unternehmerisch beeinflussbare Kenngröße. Ihn muss man kalkulieren. Regelmäßig. Das ist die eine Hälfte der Wahrheit. Die andere: Man muss das Ergebnis auch umsetzen und dabei sauber argumentieren.

Zu beidem bietet die Verbandsorganisation Hilfen: In seit 2021 drei Einheiten des Video-Angebots für Mitglieder „Treffpunkt LBT“ hat sie mit der Durchschnittskalkulation ein passendes „Pack-Ende“ vorgestellt und durchdekliniert.

Nun gibt es auch eine Argumentationshilfe, mit der es vielleicht leichter fällt, unwillige Kunden zu informieren, warum der Verrechnungssatz ist, wie er ist. Es gibt sie

VBL GmbH  
Ruhrallee 80  
45136 Essen

Bestellung Infomaterial:  
**Argumentationshilfe „Verrechnungssatz“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit bestellen wir  
(Preise jeweils netto, also ohne MwSt, zzgl. handling, Verp./Vers.)

**Flyer** (1 Einh. = 250 Stück), farbig, glänzend, DIN lang, gefaltet, 170g  
(z.B. zum Selbststempeln)

**Konditionen:**  
1 Einheit kostet € 17,50  
2 Einheiten kosten € 27,50  
4 Einheiten kosten € 49,50

**mit meinem Adressaufdruck auf der Rückseite in Standarddokument und LBT-Logo „Fachbetrieb“; dazu obligatorische Definition von**

Adresse  
Titel  
www  
@

**Konditionen:**  
1 Einheit kostet € 99,-  
2 Einheiten kosten € 114,-  
4 Einheiten kosten € 129,-

**Aushänge / Plakat**  
Einheiten (1 Einh. = 5 Stck.); farbig, glänzend, DIN A1, 100g

**Konditionen:**  
1 Einheit kostet € 5,00  
2 Einheiten kosten € 8,50  
5 Einheiten kosten € 15,50

Ihre Adressdaten wird nach Abschluss der Druckarbeiten vernichtet. Je nach Druckverfahren gehen Ihnen Flyer und Aushänge evtl. mit separater Post zur Rechnung folgt.

Ort, Datum, Firma (Stempel), Unterschrift

Die Argumentationshilfen für den Verrechnungssatz können ab sofort per Bestellschein geordert werden.

als Plakat und als Flyer für die Kundentheke, letzteren neutral (beispielsweise zum Stempeln Ihrer Adresse hinten drauf) oder gleich mit den Firmen-Kontaktdaten. Fragen Sie die Landesverbände, dort (und in Kürze auch im Shop auf www.landbautechnik.de) finden Sie Angebot und Bestellschein. ■

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.



## „Profis leisten was!“ – PLW 2022 wurde ein voller Erfolg



Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Landespräsident Heinz-Georg Mors (li.) und Deula-Geschäftsführer Björn Plaas (re.) beglückwünschen Frederik Maag (Mitte, Ausbildungsbetrieb Poggemann GmbH aus Bad Iburg), Julian Voß (2.v.li., Ausbildungsbetrieb Franz Trippe GmbH aus Schmalleberg) und Simeon Engele (2.v.re., Ausbildungsbetrieb Gebr. Lorch GmbH & Co. KG aus Trochtelfingen).



Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Zwölf starke Teilnehmer und Teilnehmerinnen stellten sich dem anspruchsvollen Wettkampf. Zuvor waren sie bereits Landessieger und -siegerinnen in ihrem Bundesland geworden.

Der praktische Leistungswettbewerb (PLW) auf Bundesebene war 2021 in Götz noch eine Veranstaltung mit vielen Fragezeichen. Umso schöner war es, dass der diesjährige Bundeswettbewerb Anfang November in der DEULA Westfalen-Lippe endlich wieder annähernd „normal“ stattfinden konnte. Zwölf Landessieger waren es, die sich dem von Wettkampfleiter Richard Poppenborg und Obermeister August Mussmann und ihrem Prüferenteam aus der Innung Warendorf-Beckum aufgebauten Prüfungsstationen stellten.

Bereits am Vortag hatte man sich zur Besichtigung der Wettkampfstätte und der Aufgaben getroffen. Am Wettkampftag ging es in zwei Gruppen „zur Sache“: Die erste Gruppe hatte binnen drei Stunden eine komplexe Elektro-Hydrauliksteuerung nach Schaltplan aufzubauen. Für die andere Gruppe ging es einzeln in je 30 Minuten an sechs Stationen um bunt gemischte Aufgaben aus der Landtechnik, rund um Motorgeräte und auch Baumaschinen. Mittags wurde gewechselt.

### Acht Stunden Wettbewerb

Rund acht Stunden Wettbewerb lagen hinter den Teilnehmern, als um 16.30 Uhr das Ergebnis feststand: Am Ende konnte sich Frederik Maag, Landessieger Niedersachsen, mit knapp 88 Punkten gegen die Zweit- und Drittplatzieren Julian Voß (NRW, 85 Punkte) und Simeon Engele (Baden-Württemberg, 79,1) durchsetzen. Alle anderen Kandidaten sind stolze Vierte.

Die Bundessieger werden verbandsseitig traditionell am Tag der LandBauTechnik vor den Spitzenvertretern und Premiumpartnern der Branchenkampagne >STARKE TY-

PEN< gesondert geehrt, die Landessieger traditionell durch die Landesverbände. Eine weitere Ehrung findet durch den ZDH statt. Der Zentralverband des deutschen Handwerks ZDH lädt die Bundessieger und Bundessiegerinnen aller Handwerksberufe im Dezember nach Augsburg ein, um sie im Rahmen einer großen Party zu ehren. Auch das zeigt, welchen Stellenwert der praktische Leistungswettbewerb, der ja in allen Berufen durchgeführt wird, für das Handwerk insgesamt hat!

### Enormer ehrenamtlicher Einsatz

Zur ad hoc-Siegerehrung in Warendorf gab es für alle eine Teilnahmeurkunde, unter



Auf die Teilnehmer warteten eine Reihe von äußerst komplexen Aufgaben aus den Bereichen Landtechnik, Motorgeräte und Baumaschinen.

Fotomachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

großem Applaus aller Prüfer, Teilnehmer und Organisatoren übergeben von Landespräsident und Bundesvorstandsmitglied Heinz-Georg Mors. Dieser dankte allen Anwesenden und Verantwortlichen, natürlich auch den Ausbildern der zwölf Landessieger: „Ich weiß, wovon ich spreche. Fast 3.000 Ausbildungsstätten allein im Handwerk – hinzu kommen noch einmal knapp 1.000 aus den IHK-Bereichen mit zumeist Baumaschinen, Kommunaltechnik und einigen Motorgeräten – sind jeden Tag gefordert, unseren Branchennachwuchs auszubilden. Hier steht nun die Crème de la Crème, die Landessieger, Sie sind die Besten Ihrer Innungen, Kammern und Länder und machen heute nun noch die drei Besten unter sich aus. Sie sind wahre Deutsche Meister!“ Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbands, schlug in die gleiche Kerbe: „Ich habe hier anspruchsvolle Aufgaben vorgefunden und Spitzenleistungen gesehen, von allen Seiten – auch, was den enormen ehrenamtlichen Einsatz des hiesigen Prüfungsausschusses angeht. Insofern: Dank an alle Beteiligten, Sie waren, Sie sind spitze!“

Und damit nicht genug. So nimmt der Bundessieger auch stets an den Euroskills teil, die 2023 im polnischen Danzig stattfinden werden. Ob der frischgebackene Bundessieger 2022 oder der Sieger des Vorjahres jetzt zu den Euroskills fahren wird, wird sich noch entscheiden. August Mussmann aber ist auf jeden Fall dabei: „Ich trainiere unseren Kandidaten, damit wir bei den Euroskills eine faire Chance auf den Sieg in unserem Handwerk haben. Das ist unser Anspruch!“ So heißt es weiter Dau-men drücken! ■

## Jahreshauptversammlungen 2022 von LBT und Bundesinnungsverband

Etwas später als gewohnt, aber wie bekannt dem Tag der LandBauTechnik vorangestellt, veranstalteten Ende September sowohl der LandBauTechnik Bundesverband e.V. als auch der Bundesinnungsverband des Land- & Baumaschinenmechatroniker-Handwerks ihre Jahreshauptversammlungen bei JCB in Frechen. Etwas Corona-Abstand gab es schon noch, ansonsten war alles wie früher: Präsident Ulf Kopplin führte gewohnt zügig durchs Programm, beginnend mit einer Situationsanalyse zur aktuell schwierigen Situation in der gesamten Wirtschaft. Dies mündete in Forderungen an die Politik zur Reaktion auf die stark steigenden Energiepreise und an die Hersteller nach angemessenen Gewährleistungskonditionen. Es folgte der Rückblick auf 2022, beispielsweise mit dem zügigen Fortkommen des Karriereplan-Umbaus durch LBT-Forward, das gemeinsam mit allen Ländern entwickelte neue Video-Kommunikationsformat „Treffpunkt LBT“



Präsident Ulf Kopplin analysierte die aktuell schwierige Situation in der gesamten Wirtschaft.

oder dem neuen Flyer Verrechnungssatz. Zu den Planungen und Ideen für 2023 ließ Kopplin vor allem Aktivitäten zum Thema „Arbeitgeber-Attraktivität systematisch steigern“ durchblicken. Die Delegierten der Mitglieds-Landesverbände aus Ehren- und

Hauptamt verabschiedeten einstimmig den Haushalt 2021 und den Plan für 2023, sowie letzte Anpassungen an die BIV-Satzung. Wahlen standen nicht an. Anschließend ging es nahtlos weiter in die Unternehmertag der LandBauTechnik. ■

## Jahresbericht 2022 zum Jahresende fertig



Zum Jahresende wird erneut der Jahresbericht 2022 veröffentlicht, der kostenlos bei den Landesverbänden zu erwerben ist. Der Jahresbericht ist der Leistungsnachweis der Verbandsorganisation von Innungs- über Länder- und Bundesebene bis Europa und Pflichtlektüre und Nachschlagewerk für alle Mitglieder.

Der Bericht ist ausschließlich selbstfinanziert und geht daher nicht zu Lasten der Mitgliedsbeiträge. ■

## Neuordnung der Meisterprüfungsverordnung

Mitte November fand der zweite Workshop zur „Neuordnung der Meisterprüfungsverordnung“ auf Einladung des FBH, Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln, und des Bundesinnungsverbands LBT in Köln statt. Über 20 ehren- und hauptamtliche Bildungsexperten und Praktiker aus ganz Deutschland nahmen an der Veranstaltung teil. Zugegen waren neben Mitgliedern des Vorstands des Bundesverbands weitere Unternehmensinhaber und Geschäftsführer sowie Vertreter von Innungen, Meisterprüfungsausschüssen und Handwerkskammern, dem ZDH und von Bildungsträgern.

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung haben die Teilnehmer die Verände-

rungen in der Branche und die daraus resultierenden fachlichen Anforderungen mit den formellen Verfahrensschritten der Meisterprüfungsverordnung in Einklang gebracht. Das Ergebnis ist eine überarbeitete Meisterprüfungsverordnung, die von allen Beteiligten getragen wird. Im Folgenden wird nun der weitere Abstimmungsprozess mit den Sozialpartnern und den beteiligten Ministerien eingeleitet. Durch eine Verzahnung der Überarbeitung der Meisterprüfungsverordnung mit der Neugestaltung der Fortbildung zum Servicetechniker wird eine Anerkennungsmöglichkeit auf den Teil 1 der Meisterprüfung geschaffen. Die Beschlüsse des Workshops waren ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin. ■



20 ehren- und hauptamtliche Bildungsexperten und Praktiker trafen sich zum zweiten Workshop „Neuordnung der Meisterprüfungsverordnung“.



## GOLDENE EHRENNADELN

### Seltene Auszeichnung als Anerkennung für große Leistungen

**A**uf dem 7. Tag der LandBauTechnik Ende September bei JCB in Frechen wurden zwei Goldene Ehrennadeln für die langjährige ehrenamtliche Arbeit bei den Innungen und Verbänden vor Ort, auf Landesebene und im Bundesverband

verliehen. Für ihre außerordentlichen Verdienste in der Branche zeichneten Präsident Ulf Kopplin und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck die Herren Ernst Thomsen und Wilhelm Neyer aus. ■



Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Gratulierten Ernst Thomsen (2.v.l.) zur Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel: Präsident Ulf Kopplin (li.), Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck (re.).

#### Goldene Ehrennadel für Ernst Thomsen

Mit Ernst Thomsen aus Bondelum in Schleswig-Holstein zeichnete Präsident Ulf Kopplin eine der prägendsten Figuren rund um Ausbildung und Berufspolitik im Norden mit der Goldenen Ehrennadel aus. Er blickt auf 26 Jahre Meisterprüfung in Lüneburg und Firmengründung zurück, gefolgt von Gesellenprüfungsausschuss und Obermeister, dann noch Berufsbildungsausschuss der HWK Flensburg und seit vielen Jahren auf Bundesebene im Berufsbildungsausschuss. „Schätzungen zufolge sind weit über 1.000 Auszubildende durch Ihre (Prüfer-)Hände gegangen, denn die Ausbildung war zeitlebens Ihr Thema. Es gab jahrzehntelang keinen Lehrling zwischen Nord- und Ostsee, der nicht durch eine von Thomsens Prüfung musste“, wusste Präsident Kopplin zu berichten und heftete Thomsen die goldene Verbandsnadel ans Revers. „An einem so besonderen Abend so ausgezeichnet zu werden, ist eine große Überraschung und Ehre. Mein Dank gilt meiner Familie, Kollegen und Freunden, ohne deren Unterstützung ich nicht hier stehen würde“, resümiert Thomsen.



Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Auch Wilhelm Neyer (2.v.l.) erhielt am Abend des Tags der LandBauTechnik die goldene Ehrennadel.

#### Goldene Ehrennadel für Wilhelm Neyer

Aus der Laudatio von Präsident Ulf Kopplin: „Ich selbst bin seit 2003 Präsident der damaligen H.A.G., des heutigen LandBauTechnik Bundesverbands. Und ich bin damit einer der Dienstältesten im Bundesverband. Wilhelm Neyer macht das aber schon noch um einiges länger als ich, und das nötigt mir, der ich das verbandliche Tagesgeschäft auch ganz gut kenne, absoluten Respekt ab.“ Damit ist Wilhelm Neyer bestens beschrieben – Konstanz, Kompetenz, Verlässlichkeit.

Bereits in fünfter Generation übernahm Neyer als junger Meister den Familienbetrieb, gründete mit 24 Jahren die Fa. Neyer Landtechnik GmbH in Bad Waldsee, 1994 kam noch Neyer Stahltechnik hinzu. Seit April 1999 war Wilhelm Neyer Vorsitzender des Landtechnischen Handels in Württemberg.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, denn diese Auszeichnung wird eher selten vergeben und daher war es eine große Überraschung für mich.“



**Seminar**  
**FACHKUNDIGE PERSON HOCHVOLT**  
Seminarziele, Voraussetzungen, Schulungsstätten, Termine



#### Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an den folgenden Terminen statt:

**12.12.2022 – 16.12.2022**

Wacker Neuson Academy, Reichertshofen

**19.12.2022 – 23.12.2022**

Handwerkskammer für Unterfranken (Fahrzeugakademie), Schweinfurt

Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!  
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-  
Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



**Bremer Maschinenbau Yellow Star 300 FS**  
BJ: 08/2021, BS: 1, BSH: 1, Ha: 1, ABB: 3, ZI: 13, SZ:  
8,[...], 23.651 € (19.875 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5128 1500 [tbqf.de/6673824](http://tbqf.de/6673824)



**MS Grader 205K** neu, ab 50 PS, kein Materialverlust, 15-20 km Geschw., youTube: MS Grader Bull, 12.483 € (10.490 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 8268 9999998 [tbqf.de/7535431](http://tbqf.de/7535431)



**Bremer Maschinenbau GFSIX selected 5 S** BJ: 04/2022, ABB: 5, BAU: OTH, BEL, BBF, KLV, 23.491 € (19.740 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5128 1500 [tbqf.de/8076278](http://tbqf.de/8076278)



**Kobzareno VNC-16 Slootsmid SK700 PL:** 13500, FM: 16500, DLB, TST, hydr-klb, AH: unten, K80, FW[...], 84.990 € (71.420 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 176 96603297 [tbqf.de/8269802](http://tbqf.de/8269802)

### So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.  
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-

## Mit den >STARKEN TYPEN< auf der bauma 2022



Am Stand der >STARKEN TYPEN< konnten sich Schülerinnen und Schüler über den Beruf des Land- und Bau- maschinenmechatronikers informieren.

LandBauTechnik Bundesverband e.V.

Die bauma 2022 hat im Oktober fast eine halbe Million Besucher nach München gelockt. Und die >STARKEN TYPEN<, die Nachwuchs- und Imagekampagne für den Land- und Baumaschinenmechatroniker, waren dabei – lokalisiert im Gesamtverbund Think-BIG. Unter diesem Orga-Dach bewirbt die Baumaschinenbranche seit 2013 ihren Nachwuchs. Eine „Werkstatt Live“ mit stündlicher Show und Live-Demos im Foyer/ICM am Eingang West zeigte klassische Servicearbeiten unter anderem an Baumaschinen, Hebebühnen, Kranen und Staplern. Auszubildende, Gesellen und Meister berichteten aus ihrem Arbeitsalltag und machten Appetit auf Branche und Beruf. Drum herum waren verschiedene Hersteller und Fabrikate gruppiert, darunter auch der Infopoint mit den >STARKEN TYPEN<. Hier mussten die 12.000 Schüler, die aus fast allen Bundesländern klassen- und schulenweise nach München kamen, vorbei.

Am Stand der >STARKEN TYPEN< herrschte insbesondere in den Morgenstunden reges Treiben. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um sich über künftige Ausbildungsberufe zu informieren. Die Lehrkräfte und Begleiter wurden mit eigenem Programm verarztet. Ziel war es: Beruf und Branche als technisch attraktiv, hochgradig digital, zukunftssicher und nahezu ohne Arbeitslosigkeitsproblem im Kleinhirn der jungen Menschen zu verankern. Das kam gut an. Man konnte mit vielen ins Gespräch kommen und Interesse wecken. Bei vielen ist die Wichtigkeit des Berufs hängen geblieben.

Der Stand war als Gemeinschaftsprojekt mit Craftguide konzipiert, einem langjährigen verbandlichen Kooperationspartner und Spezialisten für VR-Brillen und Augmented Reality mit Zielrichtung Bildung. Hier konnten Interessenten eine Werkstatt-

getreue Arbeitssituation an einer Schlauchpresse selbst lösen.

Außerdem konnten sich Interessierte am Messestand zu den Fortbildungsmöglichkeiten in der Hochvolttechnik informieren – ebenfalls ein gefragtes Thema, wenn auch eher von Fortgeschrittenen.

Am bauma-Freitag gab es noch einen Höhepunkt – eine Ehrung für Spitzenleistungen in der Branche: Georg Kramer, Deutscher Berufsmeister Land- & Baumaschinen 2019, dessen offizielle verbandliche Ehrung corona-bedingt bisher immer hatte verschoben werden müssen, konnte endlich ausgezeichnet werden. Ausgebildet bei Fa. Hammerl Landtechnik im bayerischen Pöttmes, ist Georg Kramer heute auf dem Weg zum Maschinenbauingenieur. Er bleibt Branche und Beruf weiterhin treu. Dr. Michael Oelck als Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbands nahm die Ehrung vor, erster Gratulant war Robert Leisenz vom Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeug- und Landmaschinentechnik der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, wo im November 2019 die Deutsche Meisterschaft stattfand. Der Bundesieger freut sich zudem über ein Preisgeld, das er für seine Weiterbildung einsetzen wird.



Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband e.V.